



GDL-Hauptvorstand • Postfach 60 08 94 • 60338 Frankfurt am Main

GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER
– HAUPTVORSTAND –

An die Semaf
Präsident Jesus Fraile
C/ Delicias, 8, Local 2
E - 28045 Madrid

Abschrift an: Antonio Medeiros

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Claus Weselsky
Tel. –101, Fax –109
E-Mail: claus.weselsky@gdl.de

9. September 2016

Eisenbahnunfall in Spanien am heutigen Tag

Sehr geehrte Präsidenten,
lieber Jesus,
lieber Antonio,

mit Bestürzung nehmen wir zur Kenntnis, dass sich erneut ein schwerer Eisenbahnunfall in diesem Jahr in Europa ereignet hat. Ein Zug sei, wie wir den Medien entnehmen, in Nordwestspanien (Provinz Pontevedra, Bahnhof Porriño) entgleist. Er war, mit rund 60 Menschen an Bord, unterwegs von der Hafenstadt Vigo ins portugiesische Valença do Minho. Nach der Entgleisung sei er an eine Brücke geprallt. Die vorläufige Bilanz lautet: Vier Tote, 50 Verletzte, darunter ein noch in Lebensgefahr schwebender Schwerverletzter. Unter den Toten soll auch der portugiesische Lokomotivführer sein. Die GDL bedauert diesen tragischen Unglücksfall und dessen Opfer zutiefst. Die Mitglieder der GDL bekunden hiermit ihre tiefe Anteilnahme und sprechen den Angehörigen der Toten und Verletzten ihr Beileid aus.

Es ist erschreckend, wie die Zahl der Eisenbahnunfälle in diesem Jahr zunimmt. Wir haben uns nach dem Unfall in Bari erhofft, dass keiner mehr hinzukommen würde:

2. Februar 2016: Bad Aibling, Deutschland.

12 Tote, eingleisige Strecke, zwei Nahverkehrszüge rasen frontal ineinander. Darunter starben 2 Lokomotivführer, 2 Lehrlokführer.

23. Februar 2016: Dalfsen, Niederlande.

1 Toter, Unfall an einem beschränkten Bahnübergang, Kollision mit einem Baufahrzeug, der Lokomotivführer starb.

5. Juni 2016: Hermalle-sous-Huy (bei Lüttich), Belgien.

Drei Tote, darunter der Lokomotivführer und zwei Reisende des Intercitys, 9 Verletzte. Personenzug fährt mit 90 km/h auf einen stehenden Güterzug.

12. Juli 2016: Bari, Italien.

Mehr als 20 Tote, darunter mindestens ein Lokomotivführer, 50 Verletzte, zwei Nahverkehrszüge prallen auf eingleisiger Strecke mit 100 km/h in einer Kurve ineinander.

9. September 2016: Spanien.

Vier Tote, darunter der Lokomotivführer. 50 Verletzte, wovon einer in Lebensgefahr schwebt. Entgleisung des Zugs und vermutlich Aufprall gegen eine Brücke.

Die GDL regt an, in der kommenden ALE-Vorstandssitzung in Salerno eine Resolution zu den zahlreichen Eisenbahnunfällen in Europa zu verabschieden.

Mit stillen Grüßen
Geschäftsführender Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claus Weselsky', written in a cursive style.

Claus Weselsky
Bundesvorsitzender